

## **Jahresbericht 2017**

### **der Gemeinnützigen Gesellschaft Bezirkes Winterthur**

Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner der Gemeinnützigen Gesellschaft Bezirk Winterthur

Bereits ist das 182. Vereinsjahr der GG des Bezirkes Winterthur Vergangenheit. Der Vorstand hat sich an fünf Vorstandssitzungen mit 30 Gesuchen auseinandergesetzt. 18 Gesuchen konnte entsprochen werden und 7 Gesuche mussten abgelehnt werden. 5 Gesuche wurden entweder zurückgezogen oder nach zusätzlichen Abklärungen an einer nächsten Sitzung bearbeitet. An der Dezember Sitzung beschloss der Vorstand zusätzlich acht Institutionen mit einem Beitrag zu unterstützen. Das Total der an Einzelpersonen, an gemeinnützige Institutionen sowie an Projekte von Institutionen gesprochenen Ausgaben betrug Fr. 20'201.00.

Für unsere Sitzungen trafen wir uns im katholischen Pfarreizentrum St. Laurentius in Wülflingen. An dieser Stelle – ein ganz herzliches Dankeschön für die seit vielen Jahren erwiesene Gastfreundschaft!

Für die Jahresversammlung vom 10. April 2017 versammelten wir uns im Treffpunkt Dinhard, beim Primarschulhaus. Mit Peter Schmid aus Wiesendangen konnten wir den Vorstand auf sieben Personen ergänzen und damit den Vorgaben der Statuten entsprechen.

#### *Leichte Zunahme der Armut in der Schweiz*

Unter diesem Titel verbreitete die SDA (Nationale Nachrichtenagentur der Schweiz) einen Bericht der unseren Vorstand nachdenklich und betroffen gemacht hat. Im Jahr 2015 waren in der Schweiz rund 570'000 Personen von Einkommensarmut betroffen. Diese Zahl entspricht einem Anteil von 7 Prozent der ständigen Wohnbevölkerung in Privathaushalten. Im Jahr zuvor waren es noch 530'000 Personen oder 6.6 Prozent der Bevölkerung gewesen. Besondere Risikogruppen sind unter anderem Personen in Haushalten ohne Erwerbstätige und Alleinerziehende mit minderjährigen Kindern. Auch die Armutsquote der Ausländer aussereuropäischer Herkunft liegt deutlich höher als jene der Gesamtbevölkerung, ebenso jene von über 65-Jährigen, die alleine leben, und von Personen ohne nachobligatorische Schulbildung.

Der Titel „*Leichte Zunahme der Armut in der Schweiz*“ macht uns besonders betroffen. Es handelt sich ja um 40'000 Einzelschicksale mehr, welche Armutsbetroffenen sind, und dies innerhalb eines Jahres! Auch das Total von 570'000 Menschen in unserer sonst doch so wohlhabenden Schweiz, in der ein gutes Drittel der Nahrungsmittel fortgeworfen wird gibt zu denken. Speziell auch bei sehr gut laufender Wirtschaft und boomenden Börsenkursen. Wie entwickelt sich die Armutsstatistik wohl bei der nächsten Wirtschaftsflaute?

Das letzte Vereinsjahr hat es uns wieder gezeigt, es kann jede und jeden treffen. Und immer wieder müssen wir feststellen, dass es Mitmenschen aus den immer gleichen Risikogruppen trifft. Frauen, Betagte, Alleinerziehende, Behinderte und Kranke sowie Ausländer.

Muss das so sein? Eigentlich ja nicht! Bereits haben wir ja im neuen Jahr in neun von elf Fällen helfen können und dürfen. Gerne werden wir dies auch in Zukunft tun. Um all die nötigen Aus- und Weiterbildungen finanziell unterstützen zu können, sind wir gefordert unsere Mitgliederzahl zu vermehren und ganz generell die Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirks Winterthur bekannter zu machen. Mit einer wachsenden Mitgliederzahl sind wir für zukünftige Aufgaben besser gerüstet.

### Werbeflyer

Peter Schmid hat, tatkräftig unterstützt durch seine Frau Manuela Reich einen tollen, bunten und sehr ansprechenden Werbeflyer kreiert. Gerne legen wir jedem Jahresbericht drei Exemplare bei. Verteilen Sie diese Flyer doch in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis. Gemeinsam wird es uns gelingen unsere Reihen zu stärken und für die zukünftigen Aufgaben besser gerüstet zu sein.

Für den Vorstand der GG Bezirk Winterthur

Heidi Rebsamen, Präsidentin      Werner Hegnauer, Aktuar